

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Bernhard Finkbeiner/Hans-Jörg Brekle

Frag Mutti

DAS Handbuch nicht nur für Junggesellen

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Brauche ich dieses Buch?

A. Deine Freundin hat gerade ein Glas Rotwein über deinen neuen Flokati gekippt. Was machst du?

Du holst die Fleckenschere. (1 Punkt)

Du färbst den Teppich rot ein. (1 Punkt)

Du wickelst die Freundin in den Flokati und versteigerst sie bei eBay. (1 Punkt)

B. Du wäschst deine weiße Wäsche und merkst in der Hälfte des Waschgangs, dass alles so schön rosa ist. Deine Lösung des Problems?

Du stellst die Waschmaschine auf schwarz-weiß um. (1 Punkt)

Du gründest die RSV (Rosa Socken Vereinigung).

Du glaubst gar nicht, wie viele Anhänger sie in wenigen Wochen haben wird. (1 Punkt)

Du verzichtest in Zukunft auf Unterwäsche. (1 Punkt)

C. Du hast großspurig Freunde zum Essen eingeladen, nun kannst du fast die Wohnungseingangstür nicht mehr finden, um ihnen zu öffnen, weil dir gerade der Versuch geglückt ist, aus einem Schweinebraten Kohle zu machen. Wie rettetest du dich?

Du gibst das Ganze als Eventgastronomie aus. (1 Punkt)

Du sagst, dass du heute nicht da bist. (1 Punkt)

Du holst deinen Grill aus dem Keller,

Kohle hast du ja. (1 Punkt)

D. Du stehst am Supermarkt und hast keinen Euro für den Einkaufswagen. Wie verhältst du dich?

Du knackst einen Wagen mit deiner Eurocheckkarte und verscherbelst ihn später wieder gegen einen Euro! (1 Punkt)

Du lernst Jonglieren. (1 Punkt)

Du zerrst ein kleines Monster aus einem dieser bunten Einkaufsautos und hast überall freie Fahrt. (1 Punkt)

1 Punkt und mehr

Bist du in anderen Dingen besser? So wie es aussieht, bist du der absolute Haushaltsidiot. Willst du alleine überleben? Dann brauchst du dringend dieses Buch. UNBEDINGT!

Intro

Geschafft! Mein neues Leben beginnt. Stolz lächelt mich mein Spiegelbild im ICE-Fenster an. Wie souverän ich klargemacht habe, dass nur ich der Richtige für diesen Job bin. Sie haben gar keine andere Wahl. Sie werden mich einstellen müssen. Dann ist es so weit: von zu Hause ausziehen, eine eigene Wohnung besitzen, viele tolle Frauen einladen und endlich ein Leben führen, in dem ich der Boss bin. Ich, INGO, frisch gekürter Sozialversicherungsfachangestellter, bin fest entschlossen, das durchzuziehen.

Die vielen Nesthocker in meinem Bekanntenkreis kann ich nicht verstehen. Sind die denn total bescheuert? Für eine warme Mahlzeit oder frische Hemden opfern sie ihre Freiheit. Geben sich zufrieden mit einem separaten Wohnungseingang oder einem eigenen Klo. Zugegeben, mein Zimmer bei meinen Eltern in Ludwigsburg ist auch nicht schlecht. Unterm Dach mit freiem Blick in den Himmel, doch auf dem Weg dorthin kommt man dummerweise direkt am Schlafzimmer meiner Eltern vorbei. Was das bedeutet, kann man sich leicht ausmalen. Zumal meine Mutter nur bei geöffneter Tür schlafen kann.

Es ist einfach oberpeinlich, die Angebetete am Bett der Eltern vorbeischleusen zu müssen. Welche Libido hält diesem Anblick stand? Oft bin ich allerdings noch nicht in diese Verlegenheit gekommen. Eigentlich noch nie. Dabei finde ich mich ganz akzeptabel. Ich bin zwar rein körperlich nicht der Größte, aber mir wurde schon öfter bekundet, dass ich bei den Mädels gut ankomme. Was ich aber mit Sicherheit sagen kann, ist, dass ich im Moment keine Freundin habe. Meine letzte hat mich nach vierzehn Tagen verlassen, weil ihr ein anderer über den Weg gelaufen ist, bei dem es »mehr prickelte«. Mr. Brausestäbchen ist inzwischen auch hopp und ex. Doch das ist jetzt alles Schnee von gestern. Ich stehe jetzt vor wahren Herausforderungen. Wenn ich von zu Hause ausgezogen bin, wird die Welt einen anderen Ingo kennenlernen! Dank meiner angeborenen Anpassungsfähigkeit und meines hervorragenden Improvisationstalents wird es mir ein Leichtes sein, mich in der neuen Stadt zurechtzufinden, meinen Haushalt zu führen, den Alltag zu meistern, und innerhalb kürzester Zeit werde ich mit selbst kreierten kulinarischen Spezialitäten die Frauen verführen und dann in mein eigenes Schlafgemach entführen. Auf dem Weg ins Dorado des Junggesellendaseins habe ich heute souverän die erste Hürde genommen.

Hallo, Ingo,

auch wir, die Autoren dieses Buches, glaubten nach dem Auszug von zu Hause, uns liege die Welt zu Füßen. Nach kurzer Zeit stellten wir jedoch fest, dass uns noch nicht einmal die Waschmaschine folgt und unsere Kochkünste schon bei der Zubereitung von Salzkartoffeln schlappmachten. (Weißt du, wie man sie kocht?) Irgendwann haben wir dann kapituliert: Hans-Jörg rief seine Mutter an, die ihm erklärte, wie man rosa Socken wieder weiß bekommt und Salzkartoffeln nicht matschig werden. Das war unser Schlüsselerlebnis. Seither wissen wir: Der Anruf bei Mutti ist für junge Menschen, die flügge geworden sind, überlebenswichtig! Für alle, denen eine Standleitung nach Hause zu teuer oder zu peinlich ist oder deren Mütter wenig auskunftsfreudig sind, haben wir dieses Buch geschrieben. Alle Tipps sind garantiert alltagstauglich, manche vielleicht nicht ganz so ernst zu nehmen, aber auf jeden Fall von uns oder einer Jury aus vielen Schicksalsgenossen und -genossinnen erprobt.

Nach der Lektüre bist du der perfekte Gastgeber und schmeißt die coolsten Partys. VERSPROCHEN!

Dein

Bernhard und Hans-Jörg



PS: Wenn du das Buch liest, wirst du ab und zu auf »Komplettlösungen« und »Cheats« stoßen. Komplettlösungen liefern dir, wie der Name schon vermuten lässt, eine fertige Lösung für ein Problem. Also: Wie kommst du von A nach B (z. B. zu einem weichgekochten Frühstücksei oder zu einem gebügelten Hemd).

Cheats hingegen sind kleine, aber unheimlich wirksame Tricks gegen die hinterhältigen Krankheiten im Haushalt (cheat heißt schummeln). Mit wenig Aufwand und einer pfiffigen Idee lassen sich viele kleine Problemchen im Haushalt bewerkstelligen, z. B. wie man Flecken wieder aus einem heißgeliebten T-Shirt rausbekommt.

An manchen Stellen wird dir Hilde begegnen. Hilde ist unser Maskottchen auf unserer Website www.fragmutti.de. Die Tipps, die sie dir gibt, sind von einer Jury, unserer Internetgemeinde, geprüft und mit Hildepunkten ausgestattet. Ein Punkt bedeutet: »Hände weg, nur was für Esoteriker«, fünf Punkte hingegen sind der absolute Knaller. Trotz sorgfältigster Prüfung können wir natürlich nicht für jeden Tipp die Hand ins Feuer legen. Wenn ihr also Kritik, Anregungen oder selbst einen Tipp habt, könnt ihr uns über www.fragmutti.de kontaktieren.

Freiflug

Freitag, 17:00 Uhr

Yeah! Morgen gehe ich auf Wohnungssuche. Und ich hab's im Blut. Die Vermieterinnen werden vor meinem Junggesellencharme in die Knie gehen. Überflüssig zu erwähnen: Ich bekomme die Stelle bei der Krankenkasse in Ulm. Leichte Zweifel trübten schon meine Stimmung. Am meisten nervte mich meine Familie. Schlimmer als die mitleidigen Blicke meiner Mutter war die offen zur Schau gestellte Häme meiner Schwester. Früherklärte meine körperliche Überlegenheit solche Dinge. Heute verhindern ihre zum Teil um zwei Köpfe größeren Verehrer eine solch schnelle Lösung.

»Weißt du, über was ich mich am meisten freue?«, habe ich ihr eben im Vorübergehen lässig hingeworfen. »Nie mehr morgens deine ekligen Haare aus dem Abfluss fummeln zu müssen.«

Lieber Ingo,
freu dich nicht zu früh: In deinem neuen Leben erwarten dich noch viel größere Herausforderungen als

Haare im Abfluss, außerdem sind nicht alle Vermieter Frauen.

Komplettlösung – Wohnungssuche	
Um eine Wohnung in einer anderen Stadt zu suchen, benötigst du zuerst folgende Dinge:	
Telefon/E-Mail Stadtplan	Für die persönliche Kontaktaufnahme. Vor allem in größeren Städten ist dieser sehr hilfreich bei der Auswahl der in Frage kommenden Stadtteile und erleichtert die Suche nach der angebotenen Wohnung. (Stadtpläne gibt es auch im Internet: www.stadt-planetdienst.de)
Zeitung mit Wohnungs- anzeigen	Das größte Wohnungsangebot für die jeweilige Stadt findet sich in der Regel in den Wochenendausgaben der dort erscheinenden Zeitungen. So gut wie jede größere Zeitung präsentiert ihren Anzeigenmarkt auch auf ihrer Internetseite.
Internet- anschluss	Im Internet kann gezielt nach der Traumwohnung recherchiert werden, z. B. auf www.immobilienscout24.de , www.studenten-wg.de oder www.wg-gesucht.de

1:30 Uhr

Hilfe! Seit drei Stunden quäle ich mich am Computer. Angebot groß, aber chaotisch. Meine Schwester und neuer Typ nerven von nebenan.

Lieber Ingo!

Mach die Musik lauter, und überlege dir Folgendes, bevor du ins Netz gehst:

1. Wie viel Miete willst/kannst du zahlen?
2. Wo soll die Wohnung liegen? (Wie kommst du von dort zum Arbeitsplatz/zur Uni?)
3. Wie soll die Wohnung ausgestattet sein? (Wie viele Zimmer, Balkon, Parkplatz etc.?)

Ein Tipp noch: Auch wenn es dein Selbstbewusstsein etwas ankratzt: Es ist immer geschickt, die Mutter/den Vater mit zu einem Besichtigungstermin zu nehmen, das vermittelt dem Vermieter Vertrauen und Liquidität. Vorsicht: Bei einem WG-Platz wäre eine solche Begleitung aber eher kontraproduktiv.

Sonntagnachmittag

Ich liege auf meinem Bett und nehme Abschied. In einem Anflug von Sentimentalität habe ich die Ü-Ei-Sammlung meiner Schwester geschenkt. Samstag

letzter Woche bin ich mit meinem Vater nach Ulm gefahren. Drei Wohnungen standen auf dem Programm. Die zweite war ein Traum. Zwei Zimmer, eins kleiner, aber beide hell – ich wusste sofort, wie ich sie einrichten werde. Die Küche ist zwar eng, hat aber dafür einen kleinen Balkon. Das Bad mit Dusche ist nicht gerade eine Wellnessoase, aber fürs Erste ganz akzeptabel. Da die Wohnung nicht weit von meinem neuen Arbeitsplatz liegt, war die Sache gebongt. »Alles klar, dann schicke ich Ihnen den Mietvertrag in den nächsten Tagen mit der Post«, sagte die Vermieterin zu meinem Vater, und für einen Moment fragte ich mich, wer denn nun hier einziehen soll. Aber was solls: Morgen ist die Schlüsselübergabe, den Mietvertrag soll ich unterschrieben mitbringen.

Der Mietvertrag

Ein Mietvertrag regelt eine ganze Menge. Deshalb solltest du ihn unbedingt sorgfältig durchlesen und auf ein paar Dinge achten, bevor du unterschreibst. Die Kautions zum Beispiel. Diese muss nur gezahlt werden, wenn sie im Mietvertrag vereinbart wird. Der Gesetzgeber lässt bis zu drei Monatsmieten als Kautions zu, die man in bis zu drei Raten zahlen kann. Bei der Rückerstattung stehen einem die Zinsen, die

für Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist üblich sind, zu. Darüber hinaus hast du jederzeit das Recht, von deinem Vermieter zu erfahren, wie hoch die Zinserlöse sind. Wenn du die Kautionszahlung bezahlst, bietet es sich an, das Geld auf einem Sparbuch anzulegen und es dem Vermieter auszuhändigen.

Es lohnt auch, einen Blick auf das Kleingedruckte im Mietvertrag zu werfen. Wie sieht es mit den Regelungen zu Nebenkosten, Schönheitsreparaturen und Instandhaltungen aus? Du musst Reparaturen nur übernehmen, wenn das auch im Mietvertrag steht. Wenn dort eine Klausel steht, die festlegt, dass du beim Ein- *und* Auszug renovieren musst, so ist das ungültig. Gültig ist die Klausel nur, wenn du entweder beim Einzug *oder* beim Auszug renovieren musst.

Bist du über einen Makler an die Wohnung geraten, so darf der Makler nur dann Kautionszahlung verlangen, wenn er dir zu dem Mietvertrag verholfen hat. Sollte der Makler Eigentümer, Vermieter oder Verwalter sein, so steht ihm keine Kautionszahlung zu. Auch wenn du in eine Sozialwohnung ziehst, darf der Makler keine Kautionszahlung verlangen. Die Provision der Makler ist gesetzlich festgeschrieben und darf nicht mehr als das Zweifache der Nettokaltmiete zuzüglich Mehrwertsteuer betragen.

Handelt es sich bei deinem Mietvertrag um einen befristeten Vertrag, so muss dieser eine Begründung

für die Frist enthalten. Es sind vom Gesetzgeber nur drei Gründe erlaubt: erstens, der Vermieter möchte die Wohnung für sich oder nahe Angehörige verwenden, zweitens, der Vermieter will die Räume abreißen oder grundlegend renovieren oder drittens, er will die Wohnung an Angestellte vermieten.

Bei schwierigeren Mietfragen solltest du dich an den Mieterverein – z. B. www.mieterverein.de – oder an einen in Mietfragen spezialisierten Anwalt wenden.

Das Übergabeprotokoll

Bei der Wohnungsübergabe solltest du unbedingt ein Übergabeprotokoll führen. Darin aufgeführt werden z. B. der Stand der Strom-, Gas- und Wasserzähler, die Anzahl der übergebenen Schlüssel sowie der Allgemeinzustand der Wohnung und eventuelle Mängel. Das Protokoll sollte in zweifacher Ausfertigung von Vermieter und Mieter unterschrieben werden. Ein Exemplar bekommt der Vermieter, das andere ist für deine Unterlagen bestimmt. Nur so kann beim Auszug objektiv entschieden werden, ob ein Schaden während deiner Zeit entstanden ist oder schon vorher bestanden hat.

Montag, 11:00 Uhr

Meine neue Freiheit ist 45 qm groß und müffelt noch etwas. Klar, die Wände benötigen einen neuen Anstrich und geputzt werden muss unbedingt auch. Aber mit einem Kasten Bier als Köder dauerte es keine drei Sekunden, meine Freunde Lars und Benjamin zu überreden, die Seminare an der Uni ausfallen zu lassen und ihrem alten Kumpel zu Hilfe zu eilen.

Super, Ingo! Du willst deine Wohnung auf Vordermann bringen. Das ist eine phantastische Idee, aber besorge dir unbedingt genügend Abdeckfolie und Zeitungspapier, damit du die Wohnung vor dem Streichen damit abdecken kannst. Ansonsten bist du *nach* dem Streichen zwei Tage lang mit Putzen beschäftigt. Denk an die Musik, sonst wird euch schnell langweilig beim Streichen. Weiterhin sinnvoll ist eine Leiter und ein Teleskopstab für die Farbrollen. Dann wird die Decke auch bei mangelnder Körpergröße weiß.

Bevor Lars und Beni kommen, gehts also noch zum Baumarkt. Vorher muss ich mir allerdings etwas für die Wände einfallen lassen. Der Vormieter hatte wohl eine Gemäldegalerie, sie sind durchlöchert wie Schweizer Käse.



Wandlöcher stopfen



Wenn du hässliche Löcher in der Wand hast: einfach Papiertaschentücher in die Wand klopfen. Auf diese Weise kannst du Löcher von Nägeln und Dübeln so gut wie unsichtbar machen. Du schnappst dir ein kleines Stück Papiertaschentuch und zwirbelst es kegelförmig zu einer Spitze, die so dick wie das Loch sein sollte. Dann ins Loch stecken, 2–4 mm Überstand lassen und den Rest abreißen. Danach klopfst du das Teil noch mit einem Hammer platt.

Was meint die Jury?

- Habs gerade probiert – das gibts ja nicht! –, es funktioniert echt!
- Ist sogar besser als Zahnpasta. Die delt nämlich ein, wenn sie trocknet und wird mit der Zeit gelb – der Schrecken aller Maler.
- Noch einfacher geht es mit Watte, sieht auch mehr nach Raufasertapete aus.
- Ich habs auch ausprobiert, allerdings bei roter Tapete, und das sieht nicht so toll aus!
- Wenn man die Taschentücher nass macht, klappts noch besser ;-)
- Ihr wollt mir jetzt nicht im Ernst erzählen, dass ihr mal eben alle ein Taschentuch in die Wand genagelt habt, oder?